

Alpirsbach

Auch der Nikolaus kommt zum Markt

Von Werner Hering 02.12.2019 - 06:20 Uhr



Stimmungsvoll war der Weihnachtsmarkt in Alpirsbach. An vielen Ständen wurden weihnachtliche Dekorationsartikel angeboten. Die im Haus des Gastes bei der Modelleisenbahnbörse ausgestellten Modelle von Peter Heller kamen gut an. Foto: Hering

Alpirsbach - Ein Angebot für Jung und Alt gab es beim **Weihnachtsmarkt** in Alpirsbach, der sich auch diesmal wieder stimmungsvoll präsentierte.

Die Eröffnung des Weihnachtsmarkts, die von der Bläsergruppe der vierten Klasse der Grundschule mit dem Musikverein Rötenbach stimmungsvoll musikalisch begleitet wurde, übernahm wieder Bürgermeister Michael Pfaff. Als neuen Glanzpunkt bezeichnete er den geschmückten Christbaum der Familie Haug auf dem Höheneck. Neu gestaltet wurde eine Eingangspforte nach einer Idee von Steffen Zeile in

Zusammenarbeit mit Georg Steinberger – ein von vielen gelobter Eingang vom Marktplatz her auf den Weihnachtsmarkt.

Vielfältiges Angebot

Schon zur Eröffnung kamen viele Besucher auf den vom HGV weihnachtlich dekorierten Markt und erfreuten sich an dem vielfältigen Angebot. Weihnachtliche Dekorationsartikel, viel Kunstvolles aus Holz, Kerzen jeglicher Art, Weihnachtsgestecke und vieles mehr wurde – umrahmt von Fachwerkhäusern – auf dem Ambrosius-Blarer-Platz und vor dem Kloster angeboten.

Auch das Rahmenprogramm fand großen Anklang – so zum Beispiel die Jugendmusikgruppe aus Römlinsdorf oder das Streicher- und Flöten-Ensemble des Sulzberg Forums.

Geöffnet waren auch die Offizin mit einer vorweihnachtlichen Druckaktion und die Schau-Confiserie. Kloster- und Brauereibesichtigungen wurden ebenfalls angeboten.

Mit dem späteren Nachmittag füllte sich der Markt immer mehr, und an vielen Ständen bildeten sich lange Schlangen. Da gab es Glühwein jeglicher Art sowie Punsch und ein reichhaltiges Angebot an warmen Köstlichkeiten für die hungrigen Gäste. Gegen 18 Uhr füllte sich der Platz vor dem Kloster mit vielen Kindern und ihren Eltern, denn der Nikolaus mit dem Knecht Ruprecht hatte sich angekündigt. Mit klingenden Glocken und einem "Ho-ho-ho" traten die beiden an den Weihnachtsbaum. Nach einem gemeinsamen Lied erhielten die Kinder kleine Geschenke.

Für Georg Steinberger und sein Organisationsteam mit der Frauengruppe um Petra Jäckle hat sich die Arbeit gelohnt. Die Beleuchtung der Bäume, die mit beleuchteten Kränzen geschmückten Laternen und auch das Rathaus mit den dekorierten Blumenkästen kamen bei den Besuchern gut an und verliehen dem Markt weihnachtliches Flair.

Zufrieden mit Resonanz auf Modellbahnbörse

Etwas abseits, im Haus des Gastes, gab es eine große Modelleisenbahnbörse. Alles, was zu einer Modell-Anlage gehört, war dort zu finden – von Loks über Waggons, Bäume

und Häuser bis zu Modellautos.

Die Aussteller, so Peter Heller, Organisator der Börse, seien sehr zufrieden. Insgesamt beteiligten sich 22 Aussteller. Sie kamen laut Heller aus einem Umkreis von etwa 60 Kilometern. Mit einer Resonanz von weit über 200 Besuchern habe die Zahl deutlich über den Erwartungen gelegen. Für Heller keine Frage: "Wir kommen nächstes Jahr wieder."